



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 045507y

FIRMA

Eurotours Gesellschaft m.b.H.

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

19.08.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: a9b1dcee4288f852e30a5afcd4ea8c9d

Maik Christian Gruba, geb 21.05.1982

am 31.03.2025

Dipl.-Kffr. Univ. Birgit Wallner, geb 14.02.1973

am 31.03.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	39.111.215,76	46.938
Anlagevermögen	14.798.102,48	14.681
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.335.309,00	4.696
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	5.335.309,00	4.696
Sachanlagen	9.208.599,95	9.730
Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	8.946.015,07	9.390
davon Grundwert	1.224.929,07	1.225
Investitionen in fremden Gebäuden	5.008,00	6
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	257.290,00	328
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	286,88	5
Finanzanlagen	254.193,53	254
Anteile an verbundenen Unternehmen	232.438,52	232
Beteiligungen	3.924,33	4
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	17.830,68	18
Umlaufvermögen	21.341.788,02	29.155
Vorräte	10.554.470,56	6.651
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	49.186,31	37
Waren	3.384,21	11
geleistete Anzahlungen	10.501.900,04	6.603
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.453.359,41	21.631
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.851.795,16	5.721
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	4.217.809,94	15.017
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.383.754,31	894
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	333.958,05	873
Rechnungsabgrenzungsposten	928.971,52	1.060
Sonstige	582.956,85	851
Touristische Leistungsabgrenzungen	346.014,67	209
Aktive latente Steuern	2.042.353,74	2.043
PASSIVA	39.111.215,76	46.938
Eigenkapital	4.328.046,41	10.995
eingefordertes Stammkapital	43.603,70	44
Stammkapital	43.603,70	44
davon eingezahlt	43.603,70	44
Kapitalrücklagen	53.063,31	53
nicht gebundene	53.063,31	53
Gewinnrücklagen	2.520.098,40	2.520
gesetzliche Rücklagen	4.360,37	4
andere Rücklagen (freie Rücklagen)	2.515.738,03	2.516
Bilanzgewinn	1.711.281,00	8.379
davon Gewinnvortrag	2.378.606,41	6.500

Investitionszuschüsse	676.840,75	763
Rückstellungen	8.449.362,20	13.433
Rückstellungen für Abfertigungen	1.242.460,00	1.320
Rückstellungen für Pensionen	21.747,00	21
sonstige Rückstellungen	7.185.155,20	12.092
Verbindlichkeiten	25.426.903,76	21.442
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.549.648,11	4.172
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.590.710,89	8.906
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.436.638,26	2.713
sonstige Verbindlichkeiten	4.849.906,50	5.652
davon aus Steuern	453.558,40	338
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	308.896,51	344
Rechnungsabgrenzungsposten	230.062,64	304

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	279.517.954,75	276.842
sonstige betriebliche Erträge	3.389.397,46	1.355
Erträge aus der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	1.979,13	3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	115.722,90	383
übrige	3.271.695,43	969
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-250.771.706,92	-247.567
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-250.771.706,92	-247.567
Personalaufwand	-15.140.571,48	-14.829
Löhne	-94.175,39	-67
Gehälter	-11.387.541,26	-10.770
soziale Aufwendungen	-3.658.854,83	-3.992
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-55.503,66	-59
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-208.321,17	-384
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-3.086.692,26	-3.085
Abschreibungen	-1.720.364,56	-1.654
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.720.364,56	-1.654
sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.419.126,23	-13.955
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-261.284,56	-228
Zwischensumme - Betriebserfolg	-1.144.416,98	192
Erträge aus Beteiligungen	150.199,20	1.650
davon aus verbundenen Unternehmen	150.199,20	1.650
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	266,16	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	171.111,49	101
davon aus verbundenen Unternehmen	171.017,37	101
Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	50,82	0
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0
davon Abschreibungen	0,00	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-47.895,84	-56
Zwischensumme - Finanzerfolg	273.731,83	1.695
Ergebnis vor Steuern	-870.685,15	1.888
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	203.359,74	-9
Ergebnis nach Steuern	-667.325,41	1.879
JAHRESFEHLBETRAG/JAHRESÜBERSCHUSS	-667.325,41	1.879
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	2.378.606,41	6.500

BILANZGEWINN	1.711.281,00	8.379
---------------------	---------------------	--------------

ANHANG

FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2024

DER

EUROTOURS GESELLSCHAFT M.B.H.,
KITZBÜHEL

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Im Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurden Vorsorgen im Zusammenhang mit Covid-Förderungen, welche die damals geltenden Obergrenzen im Konzern überschritten, gebildet. Dies betraf Vorsorgen für noch nicht ausbezahlte Covid-Förderungen (Einzelwertberichtigungen) sowie drohende Rückzahlungsverpflichtungen von bereits gewährten Covid-Förderungen (Rückstellungen) aufgrund der unsicheren Rechtslage, welche besagte, dass geltende Obergrenzen nicht für eine einzelne Gesellschaft, sondern für den gesamten Unternehmensverbund anzuwenden seien.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden die „Richtlinien zur Verordnung des Bundesministers für Finanzen gemäß § 3b Abs. 3 des ABBAG-Gesetzes betreffend Umwidmung von Obergrenzen überschreitenden Beihilfen der COVID-19 Finanzierungsagentur des Bundes GmbH i.A. (COFAG) in einen Verlustersatz, einen Schadensausgleich oder eine De-minimis-Beihilfe veröffentlicht. Die Richtlinien sahen eine Umwidmung von Überschreitungsbeiträgen bis zum 31. Oktober 2024 durch einen Adressaten des Unternehmensverbunds vor. Die Österreichische Verkehrsbüro Aktiengesellschaft hat als Adressat für alle Gesellschaften des Unternehmensverbunds einen Antrag auf Umwidmung der überschreitenden Beihilfen in einen Schadensausgleich eingebracht.

Da der Antrag fristgerecht eingebracht wurde und alle sachlichen Voraussetzungen für die Umwidmung erfüllt werden, können sämtliche überschreitenden Beihilfen umgewidmet werden. Daher wurden gebildete Vorsorgen im Geschäftsjahr 2024 aufgelöst, wobei die Verteilung der zustehenden Beträge auf die einzelnen Gesellschaften des Unternehmensverbunds aufgrund der geänderten Rechtsgrundlage ebenfalls neu berechnet wurde.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der vorliegende Abschluss wurde unter der Prämisse der Fortführung des Unternehmens aufgestellt.

Aufgrund der im Jahresabschluss 2022 gebildeten Vorsorgen im Zusammenhang mit COVID-Förderungen, welche die Obergrenzen im Konzern überschritten, wurde im Geschäftsjahr 2024 mit der Obergrenzenrichtlinie die Rechtsunsicherheit behoben und die überschreitenden Beihilfen konnten in einen Schadensausgleich umgewidmet werden. Daraus ergibt sich für die Eurotours Gesellschaft m.b.H. im Geschäftsjahr 2024 ein ergebniswirksamer Gesamteffekt von EUR 2.387.630,26 (Ertrag), der sich aus der Auflösung der gebildeten Vorsorgen iHv EUR 4.590.342,38, der Auflösung der gebildeten Wertberichtigung auf Forderungen iHv EUR 3.840.796,61 und einem Aufwand aus der Neuverteilung von EUR 6.043.508,73 ermittelt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Bestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung aufgestellt und vermittelt gemäß § 222 Abs 2 UGB ein möglichst getreues Bild von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Bei Bilanzierung und Ausweis der einzelnen Posten wurden die bisherigen Darstellungen und Methoden beibehalten. Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet.

Im Interesse einer klaren Darstellung erfolgte teilweise eine Zusammenfassung der einzelnen Posten in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung gemäß § 223 Abs 6 Z 2 UGB. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum 1. Jänner 2024 bis 31. Dezember 2024.

Bei den in der Klammer angeführten Zahlen handelt es sich um die Vorjahreswerte in Tausend Euro (TEUR).

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die zum Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt. Bei der Bewertung wurde auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag abgestellt.

Für die einzelnen Posten wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

1. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung, bewertet. Als Nutzungsdauer wurde ein Zeitraum von 3 bis 10 Jahren zugrunde gelegt.
2. Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Es wurde die planmäßige Abschreibung vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagegruppen folgende Nutzungsdauer zugrunde gelegt wurde:

Gebäude	33 Jahre
Investitionen in fremden Gebäuden	10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	von 3 bis 10 Jahre

Die geringwertigen Vermögensgegenstände im Sinne des § 13 EStG wurden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben. Gleichzeitig erfolgt die Darstellung als Abgang. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen eingetreten sind oder wenn der zum Abschlussstichtag beizulegende Wert niedriger ist als der Buchwert.

3. Im Bereich der Finanzanlagen wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen mit den Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren Wert, der ihnen am Abschlussstichtag unter Bedachtnahme auf die Nutzungsmöglichkeit im Unternehmen beizulegen ist, bewertet. Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren Börsenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Zuschreibungen zu Finanzanlagen werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind.
4. Bei der Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden erkennbare Risiken durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Eine Pauschalwertberichtigung wurde nicht gebildet. Die Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs bzw. mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.
5. Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des zum Zeitpunkt der Umkehr der latenten Steuern geltenden Körperschaftsteuersatzes (Steuergruppe) von 21,4 % (2023: 21,4 %) gebildet.
6. Die Abfertigungsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Beachtung der AFRAC-Stellungnahme 27: Personalrückstellungen UGB auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,79% (2023: 1,57%), künftigen Bezugserhöhungen von 2,8% (2023: 2,8%) sowie dem frühestmöglichen Pensionseintrittsalter nach dem Budgetbegleitgesetz 2003 unter Berücksichtigung firmenspezifischer Fluktuationswahrscheinlichkeiten berechnet.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 1,79% (2023: 1,57%) unter Zugrundelegung der Berechnungstafeln AVÖ 2018-P berechnet.

Für die Verpflichtung zur Zahlung von Jubiläumsgeldern wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mit dem Barwert der zukünftigen Jubiläumsgeldverpflichtungen zum Stichtag 31. Dezember 2024 vorgesorgt. Es kommen ein Zinssatz von 1,79% (2023: 1,57%), künftige Bezugserhöhungen von 2,8% (2023: 2,8%) und eine firmenspezifische Fluktuationswahrscheinlichkeit zur Anwendung.

Der Rechnungszinssatz für alle Sozialkapitalrückstellungen ist ein 7-Jahres-Durchschnittszinssatz (BilMoG-Zinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank). Die Zinsen auf die Rückstellungen für Sozialkapital sowie Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im operativen Ergebnis erfasst.

In den übrigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken, sowie die der Höhe und dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten in jener Höhe vorgesorgt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist.

7. Verbindlichkeiten wurden mit Ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit ihrem Entstehungskurs oder dem höheren Devisenverkaufskurs zum Bilanzstichtag bewertet.

8. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Ausweis der einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 224 und § 231 UGB vorgenommen.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach den einzelnen Posten sind im Anlagespiegel (Anlage 1) dargestellt.

Die Angaben zu den verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen ergeben sich aus dem Beteiligungsspiegel (Anlage 2).

Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen wurde im Geschäftsjahr ebenso wie im Vorjahr keine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen.

2. Forderungen

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 4.217.809,94 (2023: TEUR 15.017) betreffen mit EUR 2.726.881,19 (2023: TEUR 1.964) solche aus Lieferungen und Leistungen, mit EUR 1.165.775,35 (2023: TEUR 13.053) solche aus Cash-Pooling, mit EUR 97.190,85 (2023: TEUR 0) Sonstige Forderungen sowie mit EUR 227.962,55 (2023: Verbindlichkeit TEUR 5) die Steuerumlage.

Die sonstigen Forderungen betreffen mit EUR 336.668,18 (2023: TEUR 214) Erträge, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

3. Die aktiven latenten Steuern wurden auf Unterschiede zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz zum Bilanzstichtag für folgende Posten gebildet:

Basis	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Sachanlagen	634.147,91	560
Langfristige Personalrückstellungen	996.627,00	1.006
Investitionszuschüsse	-23.157,03	-21
Verlustvorträge	7.936.091,19	8.001
Betrag Gesamtdifferenzen	9.543.709,07	9.547
Daraus resultierende latente Steuern per 31.12. (21,4%)	2.042.353,74	2.043

4. Der Stand der Investitionszuschüsse beträgt zum Stichtag EUR 676.840,75 (2023: TEUR 763). Die Investitionszuschüsse resultieren aus zugesagten Zuschüssen zu Investitionen und werden auf die Nutzungsdauer der entsprechenden Vermögensgegenstände verteilt erfolgswirksam aufgelöst.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Jubiläumsgelder mit EUR 1.268.408,00 (2023: TEUR 1.182) und Rückstellungen für noch nicht abgerechnete Leistungen mit EUR 3.223.296,98 (2023: TEUR 4.152). Im Vorjahr waren darüber hinaus im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Rückzahlungsverpflichtungen bereits erhaltener Covid-19 Förderungen mit TEUR 4.590 enthalten.

6. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 3.436.638,26 (2023: TEUR 2.713) betreffen mit EUR 559.387,26 (2023: TEUR -629) solche aus Lieferungen und Leistungen, mit EUR 2.237.666,01 (2023: TEUR 0) Sonstige und mit EUR 639.584,99 (2023: TEUR 3.337) solche aus Cash-Pooling gegenüber der Eurotours Deutschland GmbH. Im Vorjahr war die Steuerumlageverrechnung mit TEUR 5 enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Aufwendungen, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden, in Höhe von EUR 1.082.340,56 (2023: TEUR 1.560).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen gegenüber Sozialversicherungsträgern mit EUR 308.896,51 (2023: TEUR 344), Verbindlichkeiten aus Steuern mit EUR 453.558,40 (2023: TEUR 338) und kreditorische Debitoren in Höhe von EUR 1.851.219,89 (2023: TEUR 1.922).

Zur Kontrolle des Fremdwährungsrisikos werden in der Gesellschaft derivative Finanzinstrumente eingesetzt, um die Bestände in fremden Währungen zu kontrollieren. Zum 31.12.2024 sind Devisentermingeschäfte über den Kauf von 1,75 Mio. U.S. Dollar (2023: 2,0 Mio. U.S. Dollar) mit einem positiven beizulegenden Zeitwert von TEUR 116 (2023: negativer beizulegender Zeitwert von TEUR 7) abgeschlossen, die der Absicherung von Währungsschwankungen für im folgenden Geschäftsjahr geplante bezogene Leistungen dienen. Der beizulegende Zeitwert von Derivaten basiert auf Bewertungsmodellen, wobei am Markt beobachtete Parameter berücksichtigt werden.

7. Die Verpflichtung aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen resultiert aus der Verpflichtung aus Miet- bzw. Pachtverträgen mit einem Betrag von EUR 200.770,08 (2023: TEUR 213) für das folgende Geschäftsjahr, sowie mit EUR 1.003.850,40 (2023: TEUR 1.063) für die folgenden fünf Geschäftsjahre. Davon bestehen gegenüber verbundenen Unternehmen Verpflichtungen in Höhe von EUR 173.884,68 (2023: TEUR 166) für das folgende Geschäftsjahr, sowie EUR 869.423,40 (2023: TEUR 828) für die folgenden fünf Geschäftsjahre. Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen sind von untergeordneter Bedeutung.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Umsatzerlöse werden überwiegend im Inland getätigt und gliedern sich wie folgt:

	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in TEUR
Incoming	78.949.789,70	83.522
Veranstalter	195.565.716,80	186.498
Outgoing	1.201.939,96	3.723
sonstige Umsätze	3.800.508,29	3.099
	<u>279.517.954,75</u>	<u>276.842</u>

2. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 3.389.397,46 (2023: TEUR 1.355) betreffen im Geschäftsjahr im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung verjährter Habensalden mit EUR 350.258,89 (2023: TEUR 492), Erträge aus der Auflösung der COVID-Vorsorgen (Rückstellungen und Einzelwertberichtigungen) mit EUR 2.378.630,26 (2023: TEUR 0), sowie aus sonstigen Personalkostenzuschüssen mit EUR 182.929,41 (2023: TEUR 165).
3. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 16.419.126,23 (2023: TEUR 13.955) betreffen im Wesentlichen Aufwendungen für Werbung und Repräsentationen mit EUR 3.775.326,01 (2023: TEUR 3.588), Aufwendungen für Mieten mit EUR 2.043.867,37 (2023: TEUR 1.999), Nachrichtenaufwand mit EUR 963.314,49 (2023: TEUR 992), sonstigen Personalaufwand mit EUR 1.781.308,89 (2023: TEUR 1.731) und Aufwendungen aus der Umlageverrechnung mit EUR 3.098.890,00 (2023: TEUR 2.089).
4. Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer sind im Konzernabschluss aufgegliedert.

5. In den Löhnen und Gehältern sind nachstehende Komponenten enthalten:

Dotierung/Auflösung der Rückstellung für Jubiläumsgelder

	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in TEUR
in Löhne	-286,00	1
in Gehälter	161.445,00	157
	161.159,00	158

Die Aufwendungen für Altersversorgung exkl. Rückstellungsveränderungen betreffen mit EUR 55.503,66 (2023: TEUR 59) beitragsorientierte Zusagen.

6. Die im Geschäftsjahr ausgewiesenen Erträge aus Beteiligungen aus verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 150.199,20 (2023: TEUR 1.650) resultieren aus der Gewinnausschüttung der Tochtergesellschaft Eurotours Italia. Im Vorjahr war zusätzlich eine Gewinnausschüttung der Tochtergesellschaft Eurotours Deutschland enthalten.
7. Der Steuerertrag betrifft mit EUR 227.962,55 (2023: Aufwand TEUR 77) die Körperschaftsteuerumlage des Geschäftsjahres, mit einem Aufwand von EUR 22.122,52 (2023: Ertrag TEUR 31) Korrekturen von Körperschaftsteuerumlagen aus Vorjahren und mit einem Aufwand von EUR 677,90 (2023: Ertrag TEUR 39) die Veränderung der latenten Steuern. Die ausländische Quellensteuer aus der Ausschüttung der Tochtergesellschaft Eurotours Italia beträgt im Geschäftsjahr EUR 1.802,39 (2023: TEUR 2).

Gemäß Gruppenvertrag vom 15. Dezember 2008 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied innerhalb der Besteuerungsgruppe der AVZ GmbH. Diese Gruppenbesteuerung wurde erstmals mit der Veranlagung 2008 wirksam. Ein steuerlicher Ertragsausgleich zwischen dem Gruppenträger und jedem einzelnen Gruppenmitglied wurde in Form von Steuerumlageverträgen geregelt, wobei sowohl für positive wie auch für negative Einkommen ein Steuerumlagesatz von 21,4% (2023: 22,4%) zur Anwendung kommt. Negative Steuerumlagen dürfen jedoch nur insoweit verrechnet werden, als sie in einem positiven Gesamtergebnis der Gruppenmitglieder Deckung finden. Etwaige darüber hinaus gehende steuerliche Verluste können als Verlustvorträge in Folgeperioden vorgetragen werden.

Mit dem am 31. Dezember 2023 in Österreich in Kraft getretenen Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“) wurden die OECD-Mustervorschriften sowie die entsprechende EU-Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen („Pillar Two“) im österreichischen Recht umgesetzt. Das Mindestbesteuerungsgesetz ist für Wirtschaftsjahre, die ab 31. Dezember 2023 beginnen, anzuwenden.

Die in diesem Zusammenhang in § 198 Abs 10 Z4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des Mindestbesteuerungsgesetzes, bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen, ergeben, wurde von der Eurotours GmbH angewendet. Laufende Steuern aus der Umsetzung der österreichischen bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen waren mangels Anwendbarkeit zum 31.12.2024 ebenso wie im Vorjahr nicht zu erfassen.

D. ANGABEN ÜBER ORGANE UND ARBEITNEHMER

Die Anzahl der im Jahr 2024 durchschnittlich beschäftigten Dienstnehmer beläuft sich auf 272 Angestellte (2023: 276) und 5 Arbeiter (2023: 3).

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Aufsichtsrat tätig:

Vorsitz

Dipl.-Ing. Hans Dieter Toth (Vorsitzender)
Martin Winkler, MBA (Stellvertreter des Vorsitzenden)

Mitglied

Mag. Katja Bodner

Für die Geschäftsführung sind verantwortlich

Dipl.-Kffr.Univ. Birgit Wallner
Thomas Zanolin (bis 22.01.2025)
Maik Gruba (ab 22.01.2025)

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen betreffen mit EUR 55.226,32 (2023: TEUR 236) Abfertigungen und mit EUR 153.094,85 (2023: TEUR 148) Beiträge an die Mitarbeitervorsorgekasse.

Da das Unternehmen im Berichtsjahr im Durchschnitt weniger als drei Geschäftsführer entgeltlich beschäftigt hat, wird im Hinblick auf § 242 (4) UGB von der Angabe der Vergütungen und von der Aufgliederung der Aufwendungen für Abfertigungen und Altersversorgung abgesehen.

E. SONSTIGE ANGABEN

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31.12.2024

Mit Closing vom 26. März 2025 wurde der 75,1%-Anteil an der Eurotours Italia s.r.l. verkauft. Der abgegangene Buchwert der Anteile an verbundenen Unternehmen beträgt TEUR 168.

Darüber hinaus traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein, die zu einer anderen Darstellung oder Beurteilung des Jahresabschlusses geführt hätten.

Sonstiges

Es wird vorgeschlagen den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 1.711.281,00 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Gesellschaft ist gemäß § 221 UGB eine große Kapitalgesellschaft. Sie ist ein verbundenes Unternehmen der Österreichisches Verkehrsbüro Aktiengesellschaft, Wien.

Die Eurotours Gesellschaft m.b.H. und deren Töchter werden in den Konzernabschluss der Österreichisches Verkehrsbüro AG im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die Eurotours Gesellschaft m.b.H. ist daher gemäß § 245 (2) Z4 UGB von der Aufstellung eines Teilkonzernabschlusses befreit.

Der Konzernabschluss wird beim Handelsgericht Wien hinterlegt.

Die Österreichisches Verkehrsbüro Aktiengesellschaft ihrerseits ist ein verbundenes Unternehmen der AVZ-Stiftungs-Gruppe.

Kitzbühel, am 31. März 2025

Die Geschäftsführung

Betreffend die Unterschriften dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

Maik Gruba e.h.

Dipf.-Kffr.Univ. Birgit Wallner e.h.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS (gem. § 226 UGB)
Eurotours Gesellschaft m.b.H.

Anlagenposition in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten					
	Stand	Zugänge	davon Zinsen	Umbuchungen	Abgänge	Stand
	01.01.2024					31.12.2024
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE						
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	6.337.235,89	1.764.564,56	0,00	0,00	265.705,34	7.836.095,11
II. SACHANLAGEN						
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund, davon Grundwert EUR 1.224.929,07 (2023: TEUR 1.225)	15.961.024,25	851,97	0,00	0,00	0,00	15.961.876,22
2. Investitionen in fremden Gebäuden	12.938,26	0,00	0,00	0,00	0,00	12.938,26
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.940.091,82	92.038,03	0,00	5.375,00	116.847,40	2.920.657,45
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.375,00	286,88	0,00	-5.375,00	0,00	286,88
	18.919.429,33	93.176,88	0,00	0,00	116.847,40	18.895.758,81
III. FINANZANLAGEN						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	232.438,52	0,00	0,00	0,00	0,00	232.438,52
2. Beteiligungen	3.924,33	0,00	0,00	0,00	0,00	3.924,33
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	17.890,74	0,00	0,00	0,00	0,00	17.890,74
	254.253,59	0,00	0,00	0,00	0,00	254.253,59
GESAMT	25.510.918,81	1.857.741,44	0,00	0,00	382.552,74	26.986.107,51

Anlagenposition in EUR	kumulierte Abschreibungen						Buchwert		
	Stand	Zugänge	Zuschreibungen	Umbuchungen	Abgänge	Stand	Stand	Stand	
	01.01.2024					31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE									
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	1.641.032,89	1.110.199,56	0,00	0,00	250.446,34	2.500.786,11	4.696.203,00	5.335.309,00	
II. SACHANLAGEN									
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund, davon Grundwert EUR 1.224.929,07 (2023: TEUR 1.225)	6.570.858,18	445.002,97	0,00	0,00	0,00	7.015.861,15	9.390.166,07	8.946.015,07	
2. Investitionen in fremden Gebäuden	6.608,26	1.322,00	0,00	0,00	0,00	7.930,26	6.330,00	5.008,00	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.611.798,82	163.840,03	0,00	0,00	112.271,40	2.663.367,45	328.293,00	257.290,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.375,00	286,88	
	9.189.265,26	610.165,00	0,00	0,00	112.271,40	9.687.158,86	9.730.164,07	9.208.599,95	
III. FINANZANLAGEN									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	232.438,52	232.438,52	
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.924,33	3.924,33	
3. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	110,88	0,00	50,82	0,00	0,00	60,06	17.779,86	17.830,68	
	110,88	0,00	50,82	0,00	0,00	60,06	254.142,71	254.193,53	
GESAMT	10.830.409,03	1.720.364,56	50,82	0,00	362.717,74	12.188.005,03	14.680.509,78	14.798.102,48	

BETEILIGUNGSSPIEGEL
Eurotours Gesellschaft m.b.H.

Alle Werte in tsd			Anteil	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres		
Firma	Sitz	Währung	%	Eigenkapital lt. RLG	Jahresgewinn/ - verlust	Jahr
Eurotours Italia srl.	Sommecampagna (bei Verona)	EUR	75,1%	1.458	182	2024
Eurotours Sp.z.o.o.	Krakau	PLN	100,0%	-	6	2024
Eurotours Deutschland GmbH	München	EUR	100,0%	549	30	2024